

1955,2

Math. Forschungsinstitut
Oberwolfach
E 20 / 029 25

T a g u n g
über
"Moderne Differentialgeometrie"

vom 5. bis 8. März 1955.

Seit den "eiten des ersten Weltkriegs etwa ist zunächst in Deutschland und von da auch allmählich in einer Reihe anderer Länder die sog. "Differentialgeometrie in Großen" geschaffen worden, ursprünglich durch W. BLASCHKE und seine Schule in Hamburg begründet, z.Zt. in Deutschland hauptsächlich in Freiburg und an den führenden Stellen differentialgeometrischer Forschung in Frankreich, Italien, Schweiz und USA fortgesetzt. Es bestand deshalb schon längere Zeit der Plan, gerade diesen Gegenstand in den Mittelpunkt einer Sondertagung zu stellen. Die übergroße Zahl von Teilnehmern (55) erklärt sich freilich z.T. auch damit, daß der umfangreiche internationale Kreis der ehrenamtlichen Mitarbeiter und Freunde des Forschungsinstituts dem Institutsleiter ihre Zugehörigkeit zu der Idee dieses Instituts bei dieser Gelegenheit demonstrieren wollte. Erschienen sind aber eine große Zahl von wirklich ausschlaggebenden Bearbeitern gerade dieses Forschungsgebiets, unter denen besonders genannt seien: AVAKUMOVIC, Belgrad; BEHNKE, Münster; BOMPIANI, Rom; Charles, Saarbrücken; ECKMANN, Zürich; HADWIGER, Bern; HAUPT, Erlangen; HOPP, Zürich; KNESER, Tübingen; LEVI, Berlin; MARUHN, Dresden; OSTROWSKI, Basel; SCHNEIDER, Erlangen; STRUBECKER, Karlsruhe; SPERNER, Hamburg; WEISE, Kiel.

Einige hervorragende Referate von BEHNKE, BOMPIANI, HOPP, OSTROWSKI und WEISE gaben einen ausgezeichneten Überblick über den gegenwärtigen Stand des Gesamtgebiets, wobei die Erörterung noch ungelöster oder gerade anscheinend in der Lösung begriffener Probleme in umfangreichen und sehr intensiven Diskussionen zu erfreulichen Fortschritten schon während der Tagung geführt haben dürfte, die sich wohl in einiger Zeit in entsprechenden Publikationen zeigen werden.



